

# Inhaltsverzeichnis

<b>A. Einleitung .....</b>	15
<b>B. Rechtsvergleich zwischen der deutschen gesetzlichen Ehegattenvertretung durch die Reform mit der gesetzlichen Angehörigenvertretung in Österreich und der Schweiz .....</b>	18
I. Sinn und Zweck der Regelungen .....	18
1. Deutschland .....	18
2. Österreich .....	19
3. Schweiz .....	20
4. Vergleich .....	22
II. Gesetzessystematische Einordnung der gesetzlichen Angehörigenvertretung	23
1. Deutschland .....	23
2. Österreich .....	23
3. Schweiz .....	24
4. Vergleich .....	25
III. Materiell-rechtliche Aspekte der gesetzlichen Angehörigenvertretung .....	26
1. Voraussetzungen der gesetzlichen Angehörigenvertretung .....	26
a) Deutschland .....	26
b) Österreich .....	28
c) Schweiz .....	30
d) Vergleich .....	33
2. Ausübung des Vertretungsrechts .....	35
a) Deutschland .....	35
b) Österreich .....	36
c) Schweiz .....	36
d) Vergleich .....	37
3. Kreis der Angehörigen .....	37
a) Deutschland .....	37
b) Österreich .....	38
c) Schweiz .....	38
aa) Vermögenssorge .....	38
bb) Medizinische Maßnahmen und Aufenthalt in Wohn- oder Pflegeein- richtungen .....	39
d) Vergleich .....	41

4. Wirkbereich .....	42
a) Deutschland .....	42
b) Österreich .....	43
c) Schweiz .....	44
aa) Vermögenssorge .....	44
bb) Medizinische Maßnahmen .....	46
cc) Aufenthalt in Wohn- oder Pflegeeinrichtungen .....	47
d) Vergleich .....	48
5. Rechte und Pflichten des Vertreters .....	49
a) Deutschland .....	49
b) Österreich .....	50
c) Schweiz .....	51
aa) Vermögenssorge .....	51
bb) Medizinische Maßnahmen .....	53
cc) Aufenthalt in Wohn- oder Pflegeeinrichtungen .....	53
d) Vergleich .....	54
6. Beendigung der gesetzlichen Angehörigenvertretung .....	55
a) Deutschland .....	55
b) Österreich .....	56
c) Schweiz .....	57
d) Vergleich .....	58
7. Haftung bzw. Aufwendungsersatz der gesetzlichen Angehörigenvertreter .....	59
a) Deutschland .....	59
b) Österreich .....	60
c) Schweiz .....	61
d) Vergleich .....	61
<b>C. Kritische Bewertung des § 1358 BGB .....</b>	<b>63</b>
I. Verfassungskonformität von § 1358 BGB im Hinblick auf Art. 2 Abs. 1 GG in Verbindung mit Art. 1 Abs. 1 GG sowie Art. 2 Abs. 2 S. 1 GG .....	63
1. Vorprüfung .....	63
2. Schutzbereich .....	64
a) Abgrenzung Schutzbereiche .....	64
b) Sachlicher Schutzbereich .....	66
c) Persönlicher Schutzbereich .....	66
3. Eingriff .....	66
4. Verfassungsrechtliche Rechtfertigung .....	67
a) Schranke .....	67
b) Schranken-Schranke .....	68
aa) Sozialstaatsprinzip .....	69

bb) Bestimmtheitsgrundsatz .....	70
(1) Objektiver Betreuungsbedarf .....	71
(2) Subjektiver Betreuungsbedarf .....	75
(3) Umfang der Vertretungsmacht .....	76
(4) Ergebnis Bestimmtheitsgebot .....	78
cc) Verhältnismäßigkeit .....	78
(1) Geeignetheit .....	78
(a) Kostenreduzierung .....	79
(b) Vermeidung staatlicher Mitwirkung .....	80
(c) Abschließende Beurteilung der Geeignetheit .....	81
(2) Erforderlichkeit .....	81
(a) Stärkung eigener Vorsorgeinstrumente .....	81
(b) Ausbau Unterstützungs möglichkeiten .....	82
(c) Förderung ehrenamtlicher Betreuung .....	83
(d) Ergebnis Erforderlichkeit .....	84
(3) Angemessenheit .....	85
(a) Bedeutung des Grundrechts .....	85
(b) Schwere des Eingriffs .....	85
(aa) Keine Widerspruchsmöglichkeit .....	85
(bb) Kein absoluter Vorrang Vorsorgevollmacht .....	87
(c) Gewichtung der Ziele des Gesetzgebers .....	89
(d) Abwägung .....	90
(aa) Zeitliche Begrenzung .....	90
(bb) Begrenzter Umfang der Vertretungsmacht .....	91
(cc) Begrenzter Personenkreis .....	93
(dd) Beachtung des Willens .....	95
(ee) Informations- und Erläuterungspflichten durch Ärzteschaft .....	96
(ff) Haftungsrechtliche Folgen .....	97
(α) Haftung Arzt .....	97
(αα) Arzt, der Bestätigung erteilt .....	97
(ββ) Nachfolgend behandelnder Arzt .....	98
(γγ) Ergebnis haftungsrechtliche Folgen Ärzte .....	103
(β) Haftung Ehegatte .....	104
(gg) Staatliche Kontrollen .....	105
(4) Ergebnis Verhältnismäßigkeit .....	106
c) Ergebnis Rechtfertigung .....	107
II. Vereinbarkeit mit der UN-BRK .....	107
1. Einleitung .....	107
2. Gesetzliche Vertretungsrechte als Unterstützung .....	108

3. Sicherungsmaßnahmen .....	110
4. Ergebnis Vereinbarkeit mit UN-BRK .....	111
III. Ergebnis Kritik § 1358 BGB .....	111
<b>D. Fazit .....</b>	<b>112</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>120</b>
<b>Sachwortverzeichnis .....</b>	<b>124</b>